

Südingarn.

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration: Lugos, Bonnazgasse No 18, im eigenen Hause. Erscheint jeden Sonntag und Donnerstag.	Herausgeber und verantwortlicher Redakteur: Emil Reichner. Hauptmitarbeiter: Moriz Rosenzweig.	Pränumerationsbedingungen: Ganzjährig 16 K., halbjährig 8 K., vierteljährig 4 K. Einzelnummern: Sonntags 20 S., Donnerstags 12 S.
Nummer 45.	Lugos, Sonntag den 4. Juni 1905.	XIII. Jahrgang.

Staat und „kleiner Mann.“

Lugos, 3. Juni.

Seitdem Fürst Bismarck von dem Tropfen sozialistischen Öls geschprochen, mit welchem die Staatsmaschine geschmiert werden müsse, hat der „kleine Mann“ begonnen, in Mode zu kommen.

Mit Ausnahme Russlands und der Türkei gibt es vielleicht kein modernes Staatsgebilde, in welchem der „kleine Mann“ keine Fürsprecher hätte. Ganz besonders groß ist die Zahl dieser Fürsprecher bei uns. Von den Ministern angefangen bis herab zu den jüngsten Abgeordneten wollen alle die Lage des „kleinen Mannes“ verbessern, vor allem aber seine Lasten erleichtern. Leider ist jedoch dieser angeblich gute Wille absolut fruchtlos, denn nach wie vor lastet schwer die Hand des Staates auf dem „kleinen Mann“.

Die schwerste Last ist unstreitig die Militärlast. Der kleine Mann ist es, der das ganz und gar überflüssige Millionenheer auf die Beine stellen muß, denn wenn er nicht seine Söhne hergeben würde, gäbe es kein Millionenheer, und wenn er nicht die Mittel zur Ausrüstung und Erhaltung desselben herbeischaffen würde, könnte es auch nicht bestehen. Ein starkes Heer muß aber nicht zu seinem Schutze, sondern zum Schutze der großen Besitze, der großen Vermögen erhalten werden. Der Kleingrundbesitzer, der Greisler, der Schmied, der Schneider, der Schuster, der Lehrer: sie sind es nicht, welche die Habgier neidischer Nachbarn erwecken, und ein Land, welches aus lauter „kleinen Leuten“ besteht, zu dessen Schutze würde wenig Militär, und zur Aufrechterhaltung der innern Sicherheit auch wenig Polizei erforderlich sein.

Wir sagten vorhin, daß es hauptsächlich der „kleine Mann“ ist, der auch die Mittel zur Erhaltung der Armee aufbringen muß. Wir sehen dies sehr deutlich, während des Ex-lex Zustandes. Die direkten Steuern fließen immer spärlicher, aber

die staatlichen Institutionen empfinden dies gar nicht. Nicht bloß die Minister und Abgeordneten, die Angestellten im Justiz und Verwaltungsdienste, sondern auch die Angehörigen der Armee erhalten ihre Bezüge mit beneidenswerter Pünktlichkeit, und zwar aus dem Grunde, weil das Budget hauptsächlich auf den indirekten Steuern und Einnahmen aufgebaut ist, welche zum allergrößten Teile von dem „kleinen Mann“ getragen werden.

Nicht bloß die Verzehrungssteuern nach Fleisch, Bier, Wein, Branntwein und Zucker zahlt zum größten Teile er, nicht bloß die Einkommen aus dem Tabak und dem Salzgefälle, sondern auch die Zölle auf Kaffee, Tee und zahllose Kolonialartikel gehen vorwiegend aus seiner Tasche und er ist es, der nicht bloß die Eisenbahnzüge füllt und die Frachten bezahlt, weil er der größte Konsument von Holz und Kohle, von Textilwaren und hundert anderen Artikeln ist, ohne welche es keine Frachtereinnahmen geben würde. Selbst jene Frachten, welche Fabrikanten für Kohle, Rohstoffe und Fabrikate bezahlen, gehen in letzter Linie ebenso aus seiner Tasche, wie jene Frachten, welche der Großgrundbesitzer für die Verfrachtung ihrer Produkte entrichtet.

Wir wissen wohl, daß ein Staatswesen von den Reichen allein nicht erhalten werden kann und daß der „kleine Mann“ unter allen Umständen zur Mittragung der Lasten herangezogen werden muß; allein nicht davon ist die Rede, daß er von den Lasten ganz befreit, werden, sondern daß ihm nicht mehrere Häute herabgezogen werden sollen und daß der Staat gegen den „kleinen Mann“ nicht färmlich auf Raub ausgehen solle. Das geschieht jedoch in ungezählten Fällen, und einzelne derselben sind geradezu himmelschreiender Natur. Ein Beispiel für viele. Es wird eine kleine Lieferung ausgeschrieben und da das Gewerbe am Hund ist, melden sich hundert Offerenten, welche die

Lieferung erstehen wollen. Sie reichen ihre Offerte ein, erlegen das vorgeschriebene Badium und legen für Stempelgebühren zusammen vielleicht mehr aus, als an der Lieferung verdient werden kann. Nun kann aber nur einer der glückliche Ersterer sein, die Uebrigen haben nicht bloß Spesen, Mühe und Zeitverlust gehabt, sondern müssen Gesuche einreichen, um ihre Badien zurückzuerhalten, wobei sie abermals gerupft werden, denn das schriftliche Verlangen nach Rückgabe des rechtmäßigen oder des vielleicht nur entlehnten Eigentums ist auch stempelpflichtig, so daß es leicht geschehen kann, daß von den armen Leuten an Stempelgebühren mehr herausgepreßt wird, als der Betrag ausmacht, den der Staat für die Lieferung zu zahlen gedenkt. Und das nennt man dann „Förderung des Kleingewerbes.“

Solche Fälle ereignen sich zwar sehr häufig, aber sie treten nicht kraß hervor, wie es sich liest, weil die Leute, die sich um eine solche Lieferung bewerben, Schanden halber so tun, als würden sie die vergebliche Ausgabe von 2 Kronen für Stempel nicht schmerzlich empfinden. Krasser ist die Sache, wenn bei irgend einer öffentlichen Stelle eine kleine Vakanz eintritt. Wenn die Stelle eines Dieners, oder eines Exekutors ausgeschrieben wird, reichen sicherlich 500 arme Teufel ihre Gesuche ein. „Wer Glück hat, führt die Braut heim“, aber 499 weniger Glückliche haben dem Staat ihre letzten Kreuzer für Stempel hingegeben, was einem der großen Herzen, die sich als „Stützen“ des Staates betrachten, im ganzen Leben nie passieren kann.

Zur politischen Krise.

Wien, 2. Juni. Se Majestät empfing heute den Ministerpräsidenten Grafen Tisza in einstündiger Audienz. Nach der offiziellen Meldung referierte Graf Tisza dem König, eine Entscheidung geschah nach keiner Richtung. Tisza reist nachmittags nach Budapest zurück. Den Zeitungs-Berichterstattern sagte er, er könne jetzt

Möbel Beste und billigste Einkaufsquelle
— bei äusserst solider Bedienung —
in der Lugoser Möbelhalle des

Löwi Lipót.

nichts sagen, in einigen Tagen werden sie alles erfahren. In Wien gilt es als gewiß, daß das Kabinet mit dem Baron Fejervary an der Spitze perfekt ist. Wie verlautet, übernimmt Fejervary außer dem Präsidium das Honvedministerium, Kristoffy das Ministerium des Innern, Baron Rosner das Unterrichtsministerium. Die übrigen Minister sind unbekannt.

Eine in ernst zu nehmenden politischen Kreisen zirkulierende Liste nennt folgende Herren als Mitglieder des Fejervary-Kabinetts:

Präsidium: Baron Geza Fejervary.
 Inneres: Baron Samuel Jofika.
 Handel: Direktionspräsident Ludwigh.
 Kultus: Baron Erwin Rosner.
 Ackerbau: Baron Arthur Feilitzsch.
 Honved: Desider Gromon.
 Justiz: Staatssekretär Bernath.
 Kroatien: Obergespan Hiedeghethy.
 Finanzen: Ministerialrat Perleberg.

Das Ministerium am kön. Hoflager soll diesem Gerüchte zufolge Baron Fejervary interimistisch übernehmen.

Auf Authentizität darf jedoch diese Liste keinen Anspruch erheben, denn man verbreitet auch noch eine andere. Nach dieser soll Baron Fejervary außer dem Präsidium auch noch das Honvedressort übernehmen; als Minister des Innern aber steht darauf der Szatmarer Obergespan Josef Kristoffy; Die Justiz- und Finanzportefeuilles sollen vorderhand nur interimistisch durch die Leiter anderer Ressorts übernommen werden.

Aus dem Reichstage.

Budapest, 2. Juni. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses sprach für den Antrag Franz Kossuth's bezüglich des selbständigen Zolltarifs Graf Arved Teleki, welcher auch

Auf der Reise.

Von Krüppel.

— Original-Feuilleton des „Südungarn“. —

Unser lieber Herrgott hatte zu Anfang des Monats März 1904 die Himmelschleuben geöffnet und durch mehrere Wochen sie zu schließen vergessen. Das Regenwasser sammelte sich so rapid an, daß die im Laufe des Winters mit Kompost befahrene Wiese, die im gleichen Niveau mit der des Nachbarn steht, einem ausgedehnten Teich ähnlich sah.

Mein Gazda (Schaffer) „S o s k a“ raufte sich seine Haare vor Verzweiflung und schmettete sein „a teremtésit“ (ein gelinder ungarischer Fluch) in die Lüfte, als würde er damit die Lage verbessern. Es verdroß ihn, daß unser durch Jahre gesammelter und gepflegter Kompost nun des Nachbarn Wiese düngte. Daß ich dem Nachbar diesen unverhofften Liebesdienst mit Freude gönnt, kann ich zwar nicht behaupten, wenn man aber seit 70 Jahren an den vielfachen Schicksalsschlägen der Menschheit so reichlich partizipiert hat wie meine Wenigkeit, lernt man auch viele bittere Pillen schlucken, ohne zu murren. Also trachtete ich, der ich eigentlich den Schaden trug, den Gazda, der an ähnliche, im vorhinein unberechenbare Zufälle noch nicht gewohnt war, mit der Aussicht auf eine reiche Heuernte zu trösten, weil die Wiesen nun so hoch bewässert seien, daß die Feuchtigkeit den ganzen Sommer hindurch andauern werde.

Mit der Ausheiterung des Firmamentes im April heiterte sich auch die Stimmung meines „S o s k a“ aus. Der Pessimist verwandelte sich

das Kabinet Fejervary erwähnte. (Rufe: „Wir schlagen sie hinaus!“)

Abg. Katosi: Wir hoffen, daß dann von den Herren der Rechten keiner dort sitzen wird.

Graf Teleki: Empfangen wir sie mit Verachtung! (Applaus.)

Sodann wurde der Antrag Kossuth's angenommen. Von der Rechten stimmten mit der Opposition: Paul Sandor, Beszi, Lörfel, Botka und Szombathy.

Hierauf begann die Verhandlung der Heveser Adresse. Johann Hoch sprach für dieselbe.

Eine Abdankung.

Budapest, 2. Juni. Staatssekretär Johann Sandor teilte dem Präsidenten des Abgeordnetenhauses mit, daß er von dem Maros-Basarhelher Mandat abdankt.

Tisa's Mandat.

Budapest, 2. Juni. In Angelegenheit der gegen das Mandat des Grafen Stefan Tisa eingereichten Petition wurde heute das Urteil publiziert. Die Kurie wies die Petition ab.

Tagesneuigkeiten.

Personalmeldung. Reichstagsabgeordneter Emerich v. Szakabffy hat die letzten Tage der abgelassenen Woche in Lugos verbracht und begibt sich heute nach Budapest zurück.

Aus dem Vereinsleben. Der isr. Verein „Chewra Kadischa“ hat in seiner Generalversammlung am Donnerstag folgende Funktionäre gewählt: Präses: Ignaz Hirschl. G a b a j i m: Rudolf Brauch, Markus Löwenfeld, Bernhard Engel und Ignaz Rosenzweig. R a s j i e r: Albert Schnitzer. A u s s c h u ß m i t t e

plötzlich in einen Optimisten, also nahm er meine, bloß in der Absicht seine Fluchmanie zu befähigen, gesprochenen Trostworte als bare Münze und trat mit dem Antrag hervor: Da nun eine gute Heuernte und damit parallel laufende ausgiebige Weide in Aussicht steht, wäre es angezeigt, den Viehstand um 15—20 Stück zu vermehren. Meine bessere Hälfte, deren Rat mir nicht selten von Nutzen war, teilte des „S o s k a“ Ansicht, also kam ich in die Zwangslage, auf den Antrag einzugehen, damit ich mich nicht selbst mit meiner Prophezeiung desavouiere.

Die Stadt Lugos, die zirka 200 Km. von hier entfernt ist, hat mir schon manches schöne Stück Vieh geliefert, und da mein Bruder mit zwei Söhnen, auch noch andere Verwandte dort wohnen, die mir zu wiederholten Malen beim Viehkauf an die Hand gingen, fuhr ich eines Maitages zur nächsten Bahnstation, um den Lugoser Markt zu besuchen.

Rechtzeitig an der Bahnstation angelangt, traf mich die unangenehme Kunde: 2 1/2 Stunden Zugverspätung. Für einen kranken Greis, dem infolge Rückenmarkentzündung selbst das Sitzen schwer fällt, keine angenehme Bescherung.

Was nun? — In der Kanzlei steht ein bequemes Kanapee, das den dienstleistenden Beamten als Schlafstelle dient, aber auch mir in ähnlichen Fällen zu wiederholten Malen gute Dienste leistete. Daselbe beabsichtigte ich auch diesmal in Anspruch zu nehmen. Also begab ich mich in die Kanzlei, wo ich statt einen der bekannten Beamten einen jungen Mann fand, dessen ein Gallenleiden verkündendes gelbes Gesicht nicht sehr einladend war.

g l i e d e r: Dr. Heinrich Verdach, Ignaz Bertovits, J. S. Deutsch, Max Hirschl, Samuel Spitzer, Moriz Kohn, Israel Löwinger, Leopold Neumann, David Schwarz, Adolf Schnitzer und Dr. Josef Jenyes.

Lugoser Klosterschule. In der Schule der ehrw. Schwestern d. M. D. werden die heurigen Schlussprüfungen in folgender Reihenfolge stattfinden: 13. Juni: vormittags 9 Uhr D o d a, nachmittags 5 Uhr Turnprüfung der Bürgerschule. 15. Juni: Privatprüfungen der Bürgerschule. 23. Juni: vormittags Elementarschule I. Kl., nachmittags II. A und II. B. 24. Juni: vormittags Elementarschule III. Kl., nachmittags IV. Kl. 26. Juni: vormittags Elementarschule V. und VI. Kl., nachmittags Bürgerschule I. Kl. 27. Juni: vormittags Bürgerschule II. Kl., nachmittags III. Kl. 28. Juni: vormittags Bürgerschule IV. Kl., nachmittags Klavierprüfung der Anfänger. 29. Juni: vormittags halb 9 Uhr feierliches „Te Deum“. 30. Juni: vormittags Klavierprüfung, nachmittags Schlussfeier.

Turnfest in Lugos. Die Zöglinge des Lugoser Obergymnasiums veranstalten am 25. d., 5 Uhr nachmittags, am Spielplatz des Gymnasiums ein Turnfest. In Rahmen desselben werden die 22 Turner, welche am Budapestener Turnfest mit 31 Medaillen und 4 Diplome ausgezeichnet wurden, die gleichen Schaustellungen produzieren.

Heizerprüfung. Die Prüfung für Dampfmaschinen-Wärter und Dampfkessel-Heizer findet am 13. Juni 1905, vormittags 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in den Lokalitäten der Maschinenwerkstätte der k. u. Staatsbahnen Temesvar-Josestadt statt. Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbeinspektor, Temesvar-Josestadt, Küttl-Platz No 2 einzureichen.

Das Kennen meines Namens blieb von Seite des Gelben unerwidert. Rot erzeugt Dreistheit, also machte ich kurzen Prozeß und streckte mich auf dem Kanapee aus. Was der junge Mann gebrummt hat, habe ich nicht verstanden, wollte es auch nicht verstehen, aber soviel nahm ich wahr, daß meine Dreistigkeit ihm imponiert hatte, da er sonst von seinem Rechte, mich hinaus zu weisen, Gebrauch gemacht hätte.

Nach kurzer Pause kam der Stationschef, der mir sein Bedauern über mein Pech, so lange warten zu müssen, kund gab und mich in seine Wohnung einlud, wovon ich zu meinem Bedauern keinen Gebrauch machen konnte, weil mir das Treppensteigen schwer fällt. Von nun ab änderte auch der Beamte sein Benehmen; er bot mir sogar einen Polster an, welchen ich aber dankend ablehnte.

Im Wagen, den ich statt um 11 um 2 Uhr bestiegen, leuchteten mir zwar einige bekannte, aber durchaus nicht fröhliche Reisegefährtengesichter entgegen. Alle sahen danach aus, als würden sie einen kräftigenden Imbiß nicht verschmähen, nachdem vor 3 Uhr keine Aussicht war, in die Station „Szeged“ zu gelangen. Sehr bedauerte ich einen 8—9jährigen Knaben, dem man das Knurren seines leeren Magens vom Gesichte ablesen konnte. Dessen ungeachtet tröstete er sich und seine Eltern mit den Worten: „Heute wird uns das Mittagmahl bei den Großeltern vorzüglich munden Wenn sie nur selbst essen würden; die Guten wären imstande, auf uns zu warten.“

Mit Erlaubnis seiner Mutter reichte ich dem lieben Kleinen einen von den mir auf die Reise mitgegebenen Äpfeln und einige Zuckerln.

Das Schnellfahren in Lugos. Es sind wohl wenig Städte, wo sich die Fuhrwerke ähnliches erlauben, wie in Lugos. Die Fiaker rasen wie besessen durch die Straßen und ereigneten sich bereits wiederholt Unfälle, wobei die betreffenden Passanten nur mit knapper heiler Haut davonkamen. Jetzt erlauben sich diesen Sport auch unsere Lastwagen. Der Polizeimann steht an der Stationen ganz behaglich und scheert sich um das Treiben der sportliebenden Kutscher gar wenig. Vielleicht wird die Stadthauptmannschaft in dieser Sache Abhilfe schaffen.

Die andauernde Regenzeit, welche besonders am Tage des St. Urban sich in bedrohlicher Weise zeigte, so daß viele unserer Hausfrauen ihre Zimmer heizen ließen, erweckt bei den Landwirten große Besorgnis. In manchen Gegenden klagt man über beginnenden Frost und das Kraut der Kartoffeln, welches innerhalb 8 Tagen ungewöhnlich hoch empor schoß, nimmt bereits eine gelbe Farbe an; auch der Kukuruz kann wegen Wärmemangel nicht wachsen. Am Urbantage begann das Barometer gegen 11 Uhr vormittags zu steigen und am 26. stieg die Quecksilbersäule noch um 4—5 Mm. höher. Ein Glück war es, daß in der Nacht vom 25. auf den 26. der Himmel bewölkt war, entgegengesetzten Falles wäre ein starker Frost unausbleiblich gewesen. Es ist übrigens stetig wachsende Temperatur in Aussicht, trotz des in den Alpen- und Karpathengegenden vorgekommenen Schneefalles.

Wetterausichten für Juni. Nach Falbs Wetterkalender. 1. bis 6. Juni: Das Wetter ist vorwiegend trübe und warm. Die Niederschläge sind ausgebreitet und ergiebig, stellenweise finden Gewitter statt. Die Temperatur hält sich andauernd und beträchtlich über dem Mittel. Der 3. Juni ist ein kritischer Tag dritter Ordnung. 7. bis 11. Juni (Pfungstsonntag): Die Tempe-

ratur sinkt etwas, bleibt aber noch über der normalen. Die Niederschläge nehmen etwas ab. Das Wetter ist veränderlich. 12. (Pfungstmontag) bis 17. Juni: Das Wetter wird kühl, trübe und zu Regenfällen geneigt. Ausgebreitete Niederschläge treten ein. Die Temperatur sinkt beträchtlich unter das Mittel. Der 17. Juni ist ein kritischer Tag zweiter Ordnung. 18. bis 22. Juni: Die Temperatur hält sich andauernd unter der normalen. Die Anfangs noch erheblichen Niederschläge nehmen gegen Ende des Termins ab. Das Wetter ist veränderlich. 23. bis 30. Juni: Das Wetter wird kühl und veränderlich. Die Niederschläge nehmen gegen die Mitte des Termins ab und steigern sich dann wieder. Die Temperatur bleibt durchschnittlich unter dem Mittel. — Für Ungarn: 1. bis 6. Juni: Das anfänglich heitere Wetter wird in den letzten Tagen veränderlich. Vereinzelt finden, namentlich gegen Ende des Termins, Niederschläge statt. 7. bis 11. Juni: Das Wetter ist im allgemeinen heiter. 12. bis 17. Juni: Vereinzelt finden Niederschläge statt. 18. bis 22. Juni: Das Wetter ist heiter. Die Niederschläge sind nur unbedeutend. 23. bis 30. Juni: Das Wetter ist im allgemeinen heiter.

Blutiger Straßenkampf in Lugos. Im Zentrum unserer Stadt, in der Kossuthgasse ereignete sich am vergangenen Donnerstag Nachmittag ein schamerregender Vorfall, wie er in den Annalen unserer Stadtgeschichte wohl vereinzelt da steht. Ueber das Geschehnis liegt uns folgender Bericht vor: Nachmittags gegen 6 Uhr promenierte mehr als 20 die Feiertagsruhe genießende Lugoser Bauarbeiter in der Kossuthgasse. An der Ecke der Bonnazgasse begegneten sie 3 ländlichen Bauarbeitern, welche billiger arbeiten als die lokalen Professionisten. Als sich die beiden Parteien nun gegenüber standen, kam es zu heftigen Vorwürfen, die

alsbald in eine regelrechte Schlägerei ansarteten. Hageldicht sausten die Hiebe nieder und beschädigten die Einzelnen ganz bedeutend. Einer der Angegriffenen, der Toplezer Bauarbeiter Nikstor Karavan, zog einen scharsgeladenen Revolver aus der Tasche und drohte die Attentäter niederzuschießen. Dies sollte ihm schlecht ergehen. Einer der Gegner riß einen schweren Pflöck aus den Straßenrand und verjagte damit den Karavan mehre wuchtige Hiebe auf die Schädeldecke. Derselbe stürzte mit zertrümmertem Schädel lautlos zu Boden. Mehrere Polizisten und zahlreiche Passanten eilten zur Stelle, auch der in der Nähe wohnende Regimentsarzt Dr. Lafner, welcher dem Schwerverwundeten einen Notverband anlegte. Dann wurde der bewußtlose Karavan in das städt. Krankenhaus befördert, wo er zwischen Leben und Tod schwelbt. Als der Tat verdächtigt wurden die Zimmermanngehilfen Johann Weitner und Gilbert, ferner der Fuhrmann Winkler zur Polizei stellig gemacht.

Das echt berühmte Malnaser „Sicilia“ Heilquellenwasser ist erhältlich im Hauptdepot bei Necht und Schwarz, Spezereihandlung, Lugos. **Dem g. Damenpublikum.** Von den Schönheits-Mitteln des Apothekers Relemen Földes ist es allgemein bekannt, daß die Margit-Creme den Teint nicht nur reinigt, glättet und samtweich macht, sondern demselben ein weißes, frisches und junges Aussehen verleiht. Aus stärkenden und lindernden Bestandteilen zusammengestellt, leistet sie auch als hygienisches Mittel gute Dienste. Unsere Damen lieben sie, da selbe gänzlich unschädlich und fettfrei ist. Die Wirkung der Margit-Creme wird durch der Margit-Seife gesteigert. Diejenigen Damen, die Puder benötigen, loben sehr den Margit-Puder, erhält den Teint trocken und hütet demselben von Sonne und Wind. Diese vornehme Toilette-Artikel sind in den Apotheken erhältlich. Postversand: Földes, Apotheker, Arad. o

An der ungekünstelten Freude dieses herzigen Knaben beim Anblick der Becterbissen erquickte sich mein Herz. Seine schönen blauen Augen leuchteten mir fröhlich entgegen, als er herzlich dankend mir die Hand küssen wollte. Einen auffallenden Kontrast zu diesem klugen Kinde bildete eine junge Frau, die mit ihrem Gemahl in der entgegengesetzten Ecke neben dem Fenster saß.

Diese junge Frau stellte die personalisierte Unzufriedenheit dar. Ununterbrochen jammerte sie wegen der langen Dauer der Fahrt und wegen ihres Hungers. Vergebens bemühte sich der mit Engelsgeduld ausgestattete Gemahl, sie zu trösten oder durch Wechseln des Themas ihre Gedanken abzuleiten. Das Geschöpf machte auf mich den Eindruck, als hätte es nie Mangel gelitten, ja sogar, daß ihr alle Wünsche ohne Mühe stets in Erfüllung gingen; sie also auch nie glücklich werden kann, Wider willen waren wir Zeugen folgenden Zwiegesprächs:

Sie: „Schrecklich! Wie lange wird noch diese Qual andauern?“

Er: „Liebes Herz, in zirka 40 Minuten sind wir in Szeged, wo du nach Belieben speisen kannst. Prachtvoll kleidet dich deine Jacke, Grün kleidet dich überaus gut.“

Sie: „Du deklarierst mich also als Bierpuppe, die an nichts denkt als ans Puzen und ans Essen. So trachtest du mich vor fremden Menschen zu beschämen.“

Er: „Aber liebes Herz, geschmackvoll sich kleiden gereicht nur zur Ehre und Hunger ist eher Glück als Schande, weil ein Beweis von Gesundheit.“

Sie (höchst empört): „Nun ist es aber genug! Warum verlautbarst du nicht, daß ich

ein Vielfraß bin, der mehr isst als ein Holzhacker? Ja, dir ist alles zu viel, was ich esse oder sonst brauche.“

Er schweigt zerknirscht.
Sie: „Warum antwortest du nicht?“ „Ja! Ja!“ (im Jammertone): „Gegen die Wahrheit läßt sich eben nicht ankämpfen.“

Er schweigt und sieht sie liebevoll an.
Sie: „Nochmals frage ich, warum antwortest du nicht? Ist es denn nicht genug, daß ich vom Hunger gemartert werde, muß ich mich auch noch langweilen?“

Er: „Liebes Kind, ich wollte dich nicht aufregen, also dachte ich, daß Schweigen das vernünftigste ist.“

Sie: „Warum umgehst du schon wieder die Wahrheit? Sage gerade heraus: Es lohnt sich dir der Mühe nicht, meinewegen Worte zu verlieren.“

Er (ispelnd): „Herziges Kind, lassen wir den Wortwechsel vor fremden Menschen.“

Sie (äußerst erregt): „Was kümmern mich die fremden Menschen, wenn ich vor Langeweile und Hunger vergehe. Siehst du etwa nicht, daß der Alte — nämlich ich — den Buben nur darum den Apfel gab, damit er meinen Hunger reizt.“

Allgemeine Konfustation, dennoch hatte, vermutlich aus Mitleid mit dem geduldigen, geplagten Gatten, niemand seinen Unwillen laut kundgegeben, ja sogar der kluge Knabe sah mich bekümmert an, als wollte er sagen: „Bitte, verzeihe mir, daß du meinewegen beleidigt wirst.“ Sein Vater konnte sich aber kaum bemeistern.

Zu meinem Bedauern stieg der herzige

Knabe mit seinen Eltern in Szeged aus, das unglückliche Ehepaar fuhr aber bis Temesvar.

Von nun an fand die Frau neuen Stoff, den Mann zu plagen. Der Aufenthalt in Szeged war zu kurz, die Speisen nicht genießbar. Die Suppe zu heiß, der Braten hart und ungesalzen, das Kompott zu kalt und nicht genügend süß u. u. und an all dem trug der Mann die Schuld. Nach kurzer Zeit begann sie trotz der vorherigen Klage, daß sie nichts genießen konnte, über Magenbeschwerden und schließlich über Magenkrämpfe zu klagen, wies aber alle von dem Gatten angebotenen Linderungsmittel konsequent zurück. Ein tüchtiger „Anbrummer“, dachte ich, würde dein Magenleiden sogleich heilen. Zu unserer beiden Glück war sie weder meine Tochter noch Verwandte, mithin mangelte es mir an Befugnis, sie zu kurieren.

Die angenehmsten Reisegefährten sind mir Kinder, wenn sie artig, klug und lebhaft sind, auch werde ich mit solchen leicht bekannt. In Temesvar stieg ein rumänischer Geistlicher mit Frau, einem Säugling und vier netten Mädeln ein. Die älteren Mädeln, Zwillinge, erzählten mir alle ihre und ihrer Schulkameradinnen Erlebnisse so naiv, daß ich mich beinahe selbst als Kamerad wähnte. Abwechselnd umschwärmten sie den Säugling „Thron“, beziehungsweise Pfarsfolger“ mit zärtlichen Liebesworten, oder buchstabierten die an der Wand hängenden Ankündigungen, auf diese Art ihr hohes Wissen verkündend. Die Zeit verlief so rasch mit diesen herzigen Mädeln, daß ich überrascht war, als wir in der Station Lugos einführten, wo mich mein Bruder erwartete.

Keine Ermüdung mehr.

Ein Paket von dem wunderbaren Cozapulver wird gratis als Probe jedermann geschickt, der es verlangt.

Kann in Kaffee, Tee, Essen oder Spirituosen gegeben werden, ohne daß der Trinker es zu wissen braucht.

Cozapulver ist mehr wert wie alle Reden der Welt über Enthaltbarkeit, denn es erzielt die wunderbare Wirkung, daß die Spirituosen dem Trinker widrig vorkommen. Coza wirkt so still und sicher, daß Frau, Schwester oder Tochter ihm daselbe ohne sein Mitwissen geben kann und ohne daß er zu wissen braucht was seine Besserung verursacht hat.



Manlich erzählte uns eine junge Frau ungefähr folgendes:

„Ja ich gebrauchte dieses große Mittel, ohne daß mein Gatte es wußte und es hat ihm vollständig geholfen. Er war ein sehr guter Ehemann, wenn er nüchtern war; leider war er aber fast immer berauscht. Ich lebte in ständiger Furcht und Angst, in Schande und Verzweiflung in Unehre und Armut. Aber warum sollte ich es den andern erzählen? Ist es nicht wunderbar, daß ein Weib die Sache selbst dirigieren kann, und ihre Heimat aus einem Wohnort der Sorgen in einen Freudenpalast verwandeln kann?“

Coza hat Tausende von Familien wieder verjüngt, hat von Schande und Unehre Tausende von Männern errettet, welche nachher kräftige Mitbürger und tüchtigen Geschäftsleute geworden sind. Es hat manchen jungen Mann auf den rechten Weg zum Glück geführt und das Leben vieler Menschen um mehrere Jahre verlängert.

Das Institut, welches das echte Cozapulver besitzt, sendet an diejenigen, die es verlangen, eine Probe gratis, damit jedermann erfahren kann, wie sicher es wirkt. Es wird als ganz unschädlich garantiert.

Coza Institute (Dept. 112), 71, High Holborn, London, W. C. (England.)

Briefe sind mit 20 Heller und Postkarten mit 10 Heller zu frankieren.

Zu verkaufen ein Rasen- und Friseurgeschäft

in D. Lugos in einer frequenten Gasse.

Näheres zu erfragen in der Administration d. Blattes.

Seit 31 Jahren Erste Marke.

Jahresproduktion 61.000 Fahrräder.



Kataloge gratis und franko. Premierfahrradwerke EGER I. B., Coventry, Nürnberg-Doos.

3004. tkvi szám 1905.

Arverési hirdetményi kivonat.

A németbogsáni kir. járásbíróóság mint tkvi hatóság részéről közhírré tétetik, hogy dr. Handler Rudolf lugosi ügyvéd által képviselt Friedmann Abraham lugosi lakos vhajtatonak, Csovela Muez duleoi lakos vhajtást szenvedő elleni 130 k tőke, ennek 1895. aug. 1-től járó 6 százalékos kamatai, valamint jelenleg megállapított 18 k 50 f árverés kérésű s ezután felmerülő költségek iránti végrehajtási ügyében, továbbá az ezennel esatlakozónak kimondott Németbogsáni takarékpénztár C. 2. illetve 12. sor. alatt bekebelezett 400 k s jár. és Máthé István C. 17. sor. alatti 21 k s jár. iránti kielégítése végett is a németbogsáni kir. járásbíróóság (lugosi kir. törvényszék) területéhez tartozó Duleó községi 47. számú tkjvben A. I. 6.-10. sor. 68-b. 220-a. 439-a. 558-b. 660-a. hrszám alatt felvett 47. ö. i. számú beltelkes ház, 3 hold szántó és 1 hold 800 öl rétből álló s végrehajtást szenvedett tkvi tulajdonát képező ingatlan birtok 960 k kikialtási árban 1905 június 6-ik napján délelőtt 10 órakor Duleó hőségházánál megtartandó nyilvános árverésen szükség esetén a megállapított kikialtási áron alól is a legtöbbet ígérőnek el fog adatni.

Venni szándékozók kötelesek 1881. LX. t.-ezikk 170. §-a értelmében ígértéssel előtt bánatpénzzel a kiküldött kezéhez a kikialtási ár 20 százalékát készpénzben, vagy a kormány által óvadékképesnek nyilvánított s az árfolyam kétkarmadáig elfogadó érték-papirokban letenni, vagy pedig annak a bíróságnál birói letétben történt előleges elhelyezéséről kiállított szabályszerű letéti elismervényt átszolgáltatni s az árverési feltételeket aláírni, mely feltételek alólírott telekkönyvi hatóságnál és az illető községháznál tekintetők meg.

Kir. járásbíróóság mint telekkönyvi hatóság.

Német-Bogsán, 1905 márczius 20.

Zana János, kir. aljárásbiró.

Anzeige.

In der Kina'schen Konditorei werden auch heuer während den Sommermonaten, so wie voriges Jahr die Preise bedeutend herabgesetzt, und zwar wird

- 1 Schnitt Eis mit 8 h
- 2 " " " 16 "
- 3 " " " 24 "
- 1 Glas Eiskaffee mit 28 "

berechnet. Bei Abnahme von 10 Eis oder Eiskaffee auf einmal wird ein 11-tes Eis oder Eiskaffee als Rabatt verabfolgt.

Bäckereien, welche bisher mit 10 h das Stück berechnet wurden, werden mit 8 h, jene von 12 h das Stück werden mit 10 h das Stück berechnet.

Um recht zahlreichen Zuspruch erjucht

hochachtungsvoll

Karl Kina

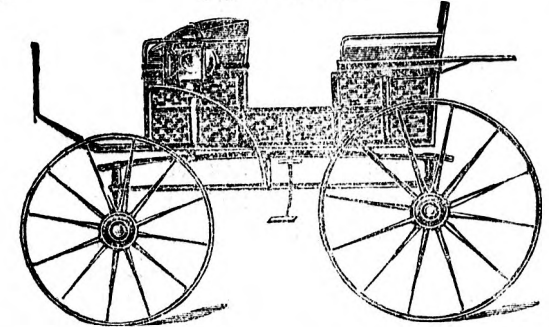
Konditor.

Comitats-Telefon 467. Begründet 1895.

JULIUS KARDOS

Wagenbauer

Temesvár-Fabrik, Dreifönigsgasse Nro 14 (eigenes Hans).



Großes Lager von neuen und alten Wagen Schmiede-, Wagner-, Lackierer- und auch Sattlerarbeiten sowie Reparaturen werden billigt übernommen.

Somatose

Itäliches Fleischweiss enthält die Nährstoffe des Fleisches (Eiweißkörper und Salze) als fast geschmackloses, leicht lösliches Pulver. Ist das hervorragendste Kräftigungsmittel für schwächliche, in der Ernährung zurückgebliebene Personen, Brustkranke, Nervenleidende, Magenkranke, Wocharinnen, an englischer Krankheit leidende Kinder, Genesende etc. in Form von Eisen-Somatose besonders für Bleichsüchtige ärztlich empfohlen. Somatose regt in neuem Masse den Appetit an. Erhältlich in Apotheken u. Drogerien. Nur echt in Original-Packung.

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. Elberfeld

Gebrüder Friedrich Temesvár-Josefstadt.

Dampfdresch-garnituren

3, 4, 6, 8 u. 10 HP. in allerneuestem System, wenig gebrauchtem Zustande, auf 8-10jährige Ratenzahlung, mit der weitgehendsten Garantie sind

zu verkaufen

bei

Gebrüder Friedrich

Maschinenhalle

Temesvár, nächst dem Josefstädter Bahnhofs.

Vermittler werden honoriert.

A német-lugosi 597. sz. tjkvben 1006—1007/42 hrsz. alatt felvett beltelek s azon épült 470. sorszámú

h á z

szabadkézből eladó.

Bővebb felvilágosítás
Dr Pop Isidor
ügyvédi irodájában
nyerhető.

GLOBIN



erzeugt ohne Mühe
prächtigen Glanz.
Erhält das Leder weich u. dauerhaft.
Allein Fabrikant:
Fritz Schulz jun. Akt.-Ges.
Eger und Leipzig. 2

Allein echter

Chierry Balsam.



Dieser Balsam dient innerlich und äußerlich. — Er ist: 1. Ein unerreicht wirksames Heilmittel bei allen Krankheiten der Lunge und der Brust, lindert den Katarth und stillt den Auswurf, beinmmt den schmerzhaften Husten und heilt selbst veraltete solche Leiden. 2. Wirkt vortreflich bei Halentzündung, Heiserkeit und allen Halskrankheiten zc. 3. Vertreibt jedes Fieber gründlich. 4. Heilt überraschend alle Krankheiten der Leber, des Magens und der Gedärme, besonders Magenkrampf, Kolik und Reizen im Leibe. 5. Benimmt den Schmerz und heilt die goldene Ader und Hämorrhoiden. 6. Wirkt gelinde abführend und blutreinigend, reinigt die Nieren, benimmt Hypochondrie und Melancholie und stärkt den Appetit und die Verdauung. 7. Dient vortreflich bei Zahnschmerzen, hohlen Zähnen, Mundfäule und allen Zahn- und Mundkrankheiten und benimmt das Aufstoßen und den üblen Geruch von Mund und Magen. 8. Ist ein gutes Mittel gegen Würmer, Bandwurm und bei Epilepsie oder hinfällender Krankheit. 9. Dient äußerlich als wunderbares Heilmittel für alle Wunden, frische und alte Narben, Rotlauf, Hühneraugen, Fisteln, Wargen, Brandwunden, erfrorenen Glieder, Krätze, Räude und Ausschläge, aufgeprungene rauhe Hände zc. und benimmt den Kopfschmerz, Sausen, Reizen, Gicht, Ohrenschmerz zc., worüber die ausführliche Gebrauchsanweisung klare Auskunft gibt. Ist ein Heilmittel, welches in keiner Familie, insbesondere bei Influenza, Cholera und anderen Epidemien als erste Hilfe fehlen soll. — Man achte also immer genau auf die grüne Schutzmarke wie obenstehend! Man adressiere: An die Schutzengel-Apothek des A. Chierry in Pregrada bei Mohitsch. 12 kleine oder 6 Doppelflaschen kosten franko jeder Poststation Oesterreich-Ungarn 5 Kronen, nach Bosnien und Herzegovina 12 kleine oder 6 Doppelflaschen 5 Kronen 60 Heller. Weniger als 12 kleine oder 6 Doppelflaschen werden nicht versendet. Nur gegen Vorausanweisung oder Nachnahme des Betrages.

Schutzengel-Apothek des A. Chierry in Pregrada bei Mohitsch.

Der Bezug und Wiederverkauf von Fälschungen und behördlich nicht bewilligten Balsamen mit anderen Schutzmarken wird strafgerichtlich verfolgt. Bestellungen für welche das Geld gleich mitangewiesen wird, werden vor allen anderen sofort abgesetzt.

Kraft und Wirkung der allein echten Chierry Zentifolien-Zugsalbe.

Mit dieser Salbe wurde ein 14 Jahre alter, für unheilbar gehaltener Beinfrak vollkommen geheilt, neuerdings sogar ein 22 Jahre altes, schweres, freibartiges Leiden.

Verhindert Blutvergiftung, macht Operationen unnötig.

Echte Zentifolien-Salbe findet Anwendung: Bei böser Brust der Wöchnerinnen, Stockung des Milchabflusses, Brustverhärtung, bei Rotlauf, bei allerhand alten Schäden, offenen Füßen oder Beinen, Wunden, Salbfluss, geschwollene Füßen, selbst bei Knochenfrak: bei Hieb-, Stich-, Schuß-, Schnitt- und Quetschungen: zur Herausziehung aller Fremdkörper, als: Glas- und Holzsplitter, Sand Schrote, Dornen zc.; bei allen Geschwüren, Gewächsen, Karbunkeln, Neubildungen selbst Krebs; bei Fingerwurm oder Tadel, Nagelgeschwüren, Blasen, wundgegangenen Füßen, Brandwunden aller Art, erfrorenen Gliedern, beim Durchliegen der Kranken, Geschwulst am Halse, bei Blutgeschwüren, Ohrenlaufen und Wundsein der Kinder zc. Das beste Mittel gegen Insektenstiche, gegen Hühneraugen. — Weniger als 2 Dosen werden nicht versendet; Versendung nur gegen Vorausanweisung oder Nachnahme des Betrages. Es kosten 2 Tiegel 3 Kronen 60 Hell. Auf jedem Tiegel muß die Firma „Schutzengel-Apothek des A. Chierry in Pregrada“ eingegraben sein. — Einzige Bezugsquelle:

Schutzengel-Apothek des A. Chierry in Pregrada bei Mohitsch.

Vollste Ueberzeugung, daß Apotheker A. Chierry's Balsam und Zentifolien-Salbe unerlegbare Mittel sind, verschaffen Sie sich sofort durch Anschaffung des häuslichen Ratgebers, enthaltend mehrere tausend Original-Dankschreiben. Die Zusendung des Büchleins erfolgt bei Bestellung von Balsam und auch sonst auf speziellen Wunsch gratis und franks. Fälscher und Wiederverkäufer von Nachahmungen meiner allein echten Präparate bitte mir namhaft zu machen behufs strafgerichtlicher Verfolgung.

Depot in Budapest bei Apotheker Jos. v. Söröl und Dr. Leo und J. Egger, in Lugos bei L. Bertes.

Mit Gegenwärtigem erlauben wir uns dem P. T. Publikum anzuzeigen, daß wir das **Manufaktur- und Modewarengeschäft**

von Herrn **Mor. Györi** angekauft haben.

Nachdem die Waren alle erst aufgemessen werden müssen, kann vorläufig nicht weiter verkauft werden. Sobald die Inventur fertig sein wird, beginnt der grosse Warenverkauf und werden wir alle Artikel tief **unter dem Original-Kostenpreis** abgeben.

Wir ersuchen daher die g. Kunden, sich mit den Ankauf von Waren reserviert zu halten, da sich selten eine so günstige Kaufsgelegenheit bietet.

Hochachtungsvoll
KLEIN & SPITZER
Isabellaplatz.

Chromgerberei in Lugos.

Ich beehre mich anzuzeigen, daß ich in meinen Werkstätten eine Abteilung für

Chromgerbung

eingerrichtet habe, wo sämtliche Sorten in **Chromleder, Gorkalf, Chromsatin, Chromziege** und **Chromchevreau** schwarz und färbig erzeugt werden.

Diese meine Gerbung ist mit allen ausländischen Marken in Qualität, Dauerhaftigkeit und Aussehen gleichgestellt und auch von mir bedeutend billiger zu beziehen.

Die Herren Schuhmacher wollen sich gef. von dieser Neuerung durch Inanspruchnahme dieser Einführung von der Güte meiner Erzeugnisse überzeugen.

Um geneigten Zuspruch bittet hochachtungsvoll

Georg Blasko
Gerberei, Temešvarergasse Nro 85.

Zahl 5835.-1905.

Temesvárer Marktanzeige.

Der diesjährige Pfingstjahrmarkt

wird in der Zeit vom 1. Juni bis inkl. 5. Juni l. J. abgehalten werden.

Der Auftrieb aller Gattungen Vieh auf den Jahrmarkt ist von Donnerstag, den 1. Juni 5 Uhr früh angefangen gestattet. Temesvár, 10. Mai 1905.

Von der Oberstadthauptmannschaft: **Bandl Rezső**, Oberstadthauptmann.

Zur Beachtung.

Auf den abgeforderten Viehjahrmarktplatz dürfen auch in Zukunft in Wagen gespannte Tiere aufgetrieben werden, aber nur dann, wenn auch die in den Wagen gespannten Tiere mit regelmäßigen Viehpässen versehen sind.

Wer in den Wagen gespannte Tiere nicht auf den abgeforderten Viehjahrmarktplatz einzubringen beabsichtigt, kann sowohl das Stadtgebiet von Temesvár, als auch den Ausräum- (Handels- und Gewerbe-) Markt befahren, ohne einen Viehpas vorweisen zu müssen.

Banater Pferde-, Hornvieh-, Schafe- und Schweinemarkt.

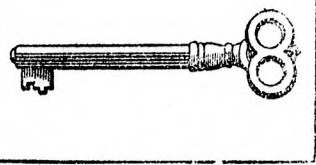
Obst-, landwirtschaftliche Produkten-, Handels- und Gewerbemarkt.

Schicht-Seife

— Marke Hirsch. — Beste, ausgiebigste und — Marke Schlüssel. — deshalb billigste Seife.



Von allen schädlichen Beimengungen frei.



Überall zu haben

— Beim Einkauf atypa um besonders darauf, daß jedes Stück Seife den Namen „Schicht“ und eine der obigen Schichtmarken trägt. —



Rhythia-Puder

zur Pflege der Haut, Verschönerung und Verfeinerung des Teints. Eleganter Toilette-, Ball- u. Salonpuder, weiß, rosa oder gelb. Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Böhl, l. l. Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

Gottlieb Zauffig

Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien l. u. l. Hof- und Kammerlieferant.

Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.

Zu haben in **Lugos** bei den Herren **H. Wolf & Sohn** und **J. Schnitzer**.

Billige Preise! Gewisshaftigkeit! In eigenem Interesse annoncieren Sie immer durch **JULIUS LEOPOLD** Annoncen-Expedition in Budapest, Erzsébet-körut 64. Fachkatalog! Pünktlichkeit!

DER VORTEIL JEDER DAME

Ist, sich billig und dabei doch modern und elegant zu kleiden, verlangen Sie daher in eigenem Interesse unsere reichhaltige **Muster-Kollektion gratis und franko zur Ansicht zugeschiekt.** **WIENER MODEN UNION** Wien, I., Schottenring 10.

Zur Heilung von Blutarmuth, Appetitlosigkeit, Nervosität, ist das wirksame Präparat **KRIEGER'S TOKAJER CHINAWEIN mit EISEN.** Er wird aus echtem Tokajer-Wein angefertigt, ist also mit anderen Präparaten nicht zu verwechseln. Er hat einen angenehmen Geschmack, stärkt, reinigt und vermehrt das Blut. Kleine Flasche K 3.20. Große Flasche 6 K. Käuflich in allen Apotheken. Postversand: **Kronen-Apotheke, Budapest, Calvin-Platz.**

SZIMON ISTVÁN SCHER HEILKRÄFTIGER FRANZBRÄUNTWEIN

UBERALLZU HABEN

Teppiche

Decken, Portiere, Möbelstoffe, Spitzenvorhänge

Teppichhaus **S. SCHEIN** k. u. k. Hoflieferant. WIEN, I., Bauernmarkt 12. Reich illustrierter gratis u. franco **SPECIALKATALOG**

Kaiserbad

Schwefeltherme I. Ranges, Heilbad mit vorzüglichem Dampfbad, modernste gemeinsame und abgeordnete Schlamm-bäder, prächtiges Mineralwasser-Schwimmschule, Stein-, Wannen-, Heiss-bad, Elektrische Wasser-, Kohlensäure und Sonnen-Bäder. 200 bequeme Wohnzimmer. Solideste Behandlung.

Winter und Sommerkurort **BUDAPEST.** Prospekt auf Verlangen gratis und franco.

Sie sehen alt aus! Färben Sie Ihre Haare mit **Czerny's Tanningene**

PLATSCHÉK VILMOS

anerkannt billigstes, solidestes **HERREN- u. KINDER- Kleider** Warenhaus Budapest, IV., Központi Városház. (Károly-körut).

DIE BESTE SCHREIBMASCHINE DER WELT Vertreter werden gesucht.

SMITH PREMIER N° 5. Illustrierter Catalog gratis.

SMITH PREMIER

BALASSA'S GURKENMILCH

Wimmerl, Ausschläge, Sommersprossen, Leberflecken und auch Runzeln verschwinden durch den Gebrauch der echt englischen

Preis per Flasche 2 Kronen. Dazu Gurkenseife 1 K, Puder K 1'20 und 2 K.

Hauptversand: **C. BALASSA'S** Apotheke Bpest-Erzsébetfalva.

Dr. Kovács Handpasta wirkt in 8 Tagen sicher. Per Flögel K 1'20 **Dr. KOVÁCS** Apotheke Bpest, Gyár-ll. 17.

MOTEL PARIS SZÁJLODA Hotelier: P. SIMON. BUDAPEST, VI., VACZI-KÖRUT No. 23. 100 Zimmer von K 2'20 anwärts incl. Bedienung und electr. Beleuchtung. — Bäder, elegantes Café, Restauration, Bierhalle im Hause. Haltestelle der electricchen Straßenbahn von und zu allen Bahnhöfen und Schiffen.

KATZER

Die Aufbewahrungs-Anstalt der Actien-Gesellschaft System **KATZER** Budapest, Ó-utca 42, 44 (eigen. Haus), 45, 46 und Uj-u. 43 ist die erstgrösste. — 1/4 Million Act.-Capital. Katzers Pelzwaren sind in der ganzen Welt verbreitet und ersten Ranges.

GROSS DAS GLÜCK BEI KISS KAUFEN SIE GLÜCKSLOSE NUR VON KARL KISS & COMP. BUDAPEST, ERZSÉBET KÖRUT 19

DIE MALNÁS-er SICULIA HEILQUELLE

FACHGUTACHTEN

ein alkalisch salziges Sauerwasser von hervorragender Zusammensetzung ist nach meinen Erfahrungen von zuverlässiger Wirkung bei katarrhalischen Erkrankungen der Atmungsorgane, des Magens und Darmtraktes, sowie bei den katarrhalischen und bei den durch Blutstauung hervorgerufenen Affektionen der Harn- und Geschlechtsorgane. Die Siculia-Quelle ist ferner von guter Heilwirkung bei Atonie des Darmes und bei den aus Staunghyperaemie resultirenden Erkrankungen der Leber. Bei chronischen Exsudaten der weiblichen Beckenorgane wirkt die innere Anwendung der Siculia-Quelle in Verbindung mit der gleichzeitigen Badebenützung eminent zerteilend und aufsaugend. Sie erweist sich ferner nützlich in den Anfangs-Stationen der Tuberkulose und bei lymphatischen Drüsen-schwellungen. Auch kann sie als vortreffliches Hilfsmittel bei der Behandlung der übermässigen Fettbildung und der chronischen Gicht verwendet werden. Infolge dieser vielseitigen Verwendbarkeit verdient die Siculia-Quelle die vollste Beachtung der Aerzte.

Budapest, 8. Jänner 1905. **Dr. Friedrich Korányi**, Univ. Professor, Mitglied d. Magnatenhauses, der ung. Akademie d. Wissensch. u. s. w.

Versand durch die Eigentümer: **SICULIA** natürliche Kohlensäure Condensirungs-Fabrik A. G. in Málnásfürdő Máronszéker Com. Adresse: Siculia, Málnásfürdő. Hauptniederlagen Budapest, IV., Muzeum-körut 7. und in allen grösseren Städten. Es wird ersucht auf den Namen SICULIA zu achten.

Szénész's PATENT Árpád REISSZEUGE

beste **ZIRKELN** für Mittelschulen UNG. FABRIKAT. — **ÜBERALL ZU HABEN.**

Das beste Schönheitsmittel!
Für Damen unentbehrlich!

Frauenschönheit
 kann erreicht, vervollkommen und erhalten werden durch das ausgezeichneteste und sicherste, chemisch reine, weder Quecksilber noch Blei enthaltende, ganz unschädliche, in jeder Apotheke, Droguerie und Parfümerie erhältliche

Földes's MARGIT-CRÈME

Diese weltberühmte Gesichtspomade entfernt Sommersprossen, Leberflecken, Wimperl, Mitesser und sonstige Hautunreinlichkeiten, ja sogar auch Falten, Blatternpunkte, zaubert den Teint ins Weisse, Feine und Frische.
 Preis: Grosser Tiegel 1 K, kleiner 2 K, Margit-Puder (in 3-erlei Farben) 1.20 K, Margit-Seife 70 Heller, Margit-Zahnpasta 1 K, Margit-Gesichtswasser 1 K.

Per Post mit Nachnahme oder gegen Voreinsendung des Betrages versendet der Erzeuger
KELEMEN von FÖLDES, Apoth, Arad.
 Hauptdepot in Lugos in dem Apotheken: Ludwig Vértés und Ferdinand Rieger wie in der Drog. I Huczik & Co.

Wunderbare rasche und sichere Wirkung.
 Gesetzlich gesch
 Man hüte sich vor Nachahmunge

Ein gutes altes Hausmittel,
 das in keiner Familie fehlen darf, ist das allbekannte, sich immer bewährende
Griff Heß'sche Eucalyptus,
 garantiert reines, seit 12 Jahren direkt von Australien bezogenes Naturprodukt. In Deutschland und Oesterreich-Ungarn gesetzlich geschützt. Der billige Preis von 1 K 50 h pro Original-Flasche, welche sehr lang reicht, ermöglicht die Anschaffung Jedermann zur Wiedererlangung der Gesundheit und Vorbeugung gegen Krankheit.

Ueber 1500 Lob- und Dankschreiben

sind mir von Geheilten, die an Gliederreissen, Rücken-, Brust-, Halschmerzen, Fegenschuß, Athemnot, Schnupfen, Kopfschmerzen, Erkrankung der inneren, edlen Organe, alte Wunden, Hautkrankheiten etc. litten, unverlangt zugegangen.
 Niemand sollte verkümmern, sich das hochwichtige Buch, in welchem die Eucalyptus-Präparate genau beschrieben sind und wie deren vielfältige, erfolgreiche Anwendung bei obengenannten Krankheiten stattfindet, kommen zu lassen. Im Interesse aller Leidenden sende ich das Buch überall hin ganz umsonst und habe darin zur Ueberzeugung eine Menge Zeugnisse von Geheilten zum Abdruck bringen lassen.
 Man achte genau auf die Schutzmarke.

Hingenshal i. Sz. **Griff Heß, Eucalyptus-Importeur.**

Verkaufsstellen in Budapest: Josef Török, Apotheker, VI, Király-meza 12 und Andrássy-út 20, — Lederer, Apotheke „Zum König v. Ungarn“, V, Erzsébet-tér und Marokkói-utca 2, — Dr Alexander Rosenberg, Apotheke „Zum Stern“, VIII, Kerepesi-út 43, — Edmund Eibach, Apotheke „Zum heiligen Bartholomäus“, VI, Andrássy-út 55, — Dr Emil Ruday, „Stadt-Apotheke“, IV, Vározi-utca 34, — J. Raditz, Apotheke „Zum weissen Kreuz“, IV, Fővám-tér, — Apotheke „Zum Schwan“, Aréna-út 124, — Wilhelm Kerpel, Apotheke „Zum weissen Adler“, V, Lipót-körút 29. ☉ Koloman Krieger's Apotheke, VIII-út 65.

Versichert euer Vieh! gegen Umstehen durch welche Krankheit (auch epidemische) oder welchen Unfall immer. Billige Prämien. Kulante Liquidation. Agentur für Lugos und Umgebung der „Ung. wechselseitigen Viehversicherungs-Gesellschaft“ bei

Gerson Popper Lugos Hauptpl., Kroneag. 3.

Effizienz-Fabrik. | Mehl-Verkauf | Bäckerei | Feinestes Frühgebäck. Echtes Kornbrot. Schmachhaftestes Hausbrot.

90 eigene Geschäfte

Herren- Zugstiefel dauerhaft fl. 2. ⁸⁰	Herren- Schnürstiefel stark fl. 3.	Herren- Schnürstiefel aus Bog fl. 4. ⁵⁰	Herren- Schnürstiefel Chevroux Goodyear genäht fl. 5. ⁷⁵
---	--	--	--

Erprobt und bewährt

hat sich unser Prinzip, dem kaufenden Publikum unsere Fabrikate direkt ohne Zwischenhandel zuzuführen.
 Die stetige Zunahme unseres Kundenkreises ist der beste Beweis für die Vorteile unseres Systems und der unübertrefflichen Leistungsfähigkeit unserer Firma.

„TURUK“
 Schuhfabriks-Niederlage in Lugos
 Deák-Ferencz-utca 6.

Damen- Zugstiefel kräftig fl. 2. ⁶⁰	Damen- Schnürstiefel aus braunem Leder fl. 2. ⁹⁰	Damen- Knopfstiefel schwarz fl. 3. ²⁵	Kinder- und Mädchen- Schnürstiefel aus kräftigem Leder von fl. 1. ⁵⁰	1500 Arbeiter und Beamte.
--	---	--	--	---------------------------